



„Zwickelbleame – weil´s jeder kann“

Der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn e.V. (LPV) stellt sein neues Projekt „**Zwickelbleame – weil´s jeder kann**“ vor, das im Rahmen der Kampagne **NATÜRLICH BAYERN** des Deutschen Verbands für Landschaftspflege realisiert wird. Gefördert wird das Projekt für zwei Jahre vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

Was tun wir, der LPV Rottal-Inn e.V., zum Erhalt der Rottaler Blüten- und Insektenvielfalt?

1. Wir schaffen blühende Lebensräume auf Flächen von Gemeinden, Landwirten etc. für Wildbienen, Grashüpfer & Co. mithilfe des eigens gewonnenen Saatguts.
2. Unser Saatgut gewinnen wir aus artenreichen Wiesen im Landkreis Rottal-Inn, denn unsere Insektenwelt ist auf die hier natürlich vorkommenden Wildblumen angewiesen.
3. Wir beraten Kommunen, wie sie Straßenränder, Bachläufe und Säume insektenfreundlicher pflegen können, genauso wie Landwirte und Privatpersonen bei der Pflege ihrer Flächen.

In allen Punkten arbeiten wir Hand in Hand mit Naturschutzbehörden, Kommunen, Landwirten und Privatpersonen. Möchten auch Sie Ihre Fläche naturnah gestalten? Dann können Sie uns jederzeit per E-Mail an lpv@lpv.rottal-inn.de oder telefonisch unter **08721 5089358** erreichen.



Kreatives Wohnzimmer für Wildbienen gesucht

Preis zu gewinnen

Teilnahmebedingungen:

Sie haben Lust an handwerklicher Arbeit und möchten etwas für die heimischen Wildbienen tun? Dann machen Sie doch mit und **bauen Ihr eigenes kreatives Wildbienenhaus und gewinnen Sie einen Preis!**

Mitmachen kann jeder aus dem Landkreis Rottal-Inn bis zum 01.06.2020.

Ziel sind Wildbienenhäuser, die tatsächlich von den Wildbienen genutzt werden können und dabei kreativ und ansprechend gestaltet wurden. Die Größe spielt dabei keine Rolle.

Die besten Ideen werden im Juli 2020 prämiert und der Öffentlichkeit präsentiert.

Bitte schicken Sie uns ein Bild von Ihrem Wildbienenhaus als jpg-Datei an: gudrun.grabmeier@lpv.rottal-inn.de unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer.

Wir sind gespannt auf Ihre Nisthilfe. Also, legen Sie los!

WETTBEWERB & ANLEITUNG



Wildbienenhaus – Anleitung:



Gut gemacht statt gut gemeint.
So klappt 's auch bei Ihnen:

Grundsätzlich sollten Sie bei allen verwendeten Materialien darauf achten, dass sie vollkommen trocken, naturbelassen und somit frei von Lacken, Holzschutzmitteln etc. sind. Wir beraten Sie auch gerne bei Fragen (lpv@lpv.rottal-inn.de, 08721 5089358).

HOLZ:

Für die erste Art von Nisthilfe wird abgelagertes, entrindetes Hartholz wie Esche, Buche oder Eiche benötigt. Ziegelsteingroße Hartholzreste sind genauso möglich, wie dicke Äste oder Stammabschnitte. Nur Nadelholz sollte nicht verwendet werden. Um möglichst viele verschiedene Arten anzusprechen, werden Löcher im Ø 2-9 mm bei einer Gangtiefe von 5-10 cm gebohrt. Je kleiner der Durchmesser, desto kürzer ist die Ganglänge.

Ganz wichtig ist es, ins Längsholz zu bohren, das heißt da, wo ursprünglich die Rinde war und nicht die Jahresringe zu sehen sind. Ansonsten kommt es häufig zur Rissbildung und die Wildbienen können sich mit ihren Flügeln an den wegstehenden Fasern verletzen oder Parasiten leichter eindringen! Nach dem Bohren wird die Holzoberfläche abgeschliffen oder die Bohrlöcher nachgebohrt, sodass keine Fasern wegstehen. Anschließend nur noch das Bohrmehl herausklopfen.

Manche Wildbienen legen ihre Eier nur in totes Holz. Deshalb werden abgestorbene Äste von Obstbäumen in aufrechter Position angebracht. Diese können hervorragend von den Wildbienen genutzt werden. Weiterhin kann morsches Holz gestapelt werden.



SCHILFHALME:

Auch Schilfhalm sind gut geeignet. Einfach hierzu 20-30 cm lange Stücke abschneiden und beim Schneiden darauf achten, dass die Halme nicht gequetscht werden. Die Halme kann man entweder in die Löcher von Lochziegeln stecken oder mit einer Schnur zu kompakten Bündeln binden, die anschließend in eine Konservendose gesteckt werden.

BAMBUSRÖHRCHEN:

Hierzu wird Bambusrohr mit einem Ø 3-9 mm hinter dem Knoten abgeschnitten. Dadurch hat das hintere Ende immer einen natürlichen Abschluss. Das Mark im Inneren wird mithilfe eines Bohrers oder dicken Drahtes ausgeräumt. Anschließend können die 9-20 cm langen Stücke wie die Schilfhalm verwendet werden.

TONZIEGEL:

Lochziegel, wie wir sie vom Hausbau kennen, sind viel zu groß und ohne Rückwand. Als Wohnraum dienen die Löcher nur, wenn sie mit Bambus-/Schilfröhrchen befüllt werden.

ANBRINGUNGSORT:

Für die Besiedlung der Nisthilfe darf die Sonne nicht fehlen. Daher in südlicher Ausrichtung an einem regengeschützten Bereich anbringen. Bitte nicht im Blätterwerk von Bäumen, da es hier zu feucht ist!



<https://lpv.rottal-inn.de>

www.natuerlich-bayern.de



Deutscher Verband für
Landschaftspflege



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



NATÜRLICH BAYERN ist eine Kampagne des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL) e. V. mit den bayerischen Landschaftspflegeverbänden, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.